

Referendariat komplett verkraftet?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Januar 2006 13:12

Also mein Ref war mehr als nur erträglich. Es war eine intensive, arbeitsreiche Zeit mit Höhen und Tiefen, Erfolgen und Misserfolgen - alles in allem bin ich da seelisch völlig unbelastet raus. Das Einzige, mit dem ich immer noch etwas zu kämpfen habe (vgl. den Thread zum Thema, ob ich genug getan habe), ist, dass ich ständig meine zu wenig zu tun. (Ab wann es genug ist, lässt sich in unserem Beruf ja nur schwer taxieren, weil die Arbeit in dem Sinne nie endgültig getan ist).

Gruß
Bolzbold